

STEUERRECHT

ALLEN & OVERY

Bewertung: Mit dem 2008 geglückten Gewinn von Breuninger hat die im Steuerrecht nun zu den führenden zählende Kanzlei einen deutl. Schritt nach vorne gemacht. Nicht nur vereint die nach wie vor verhältnismäßig kleine Praxis nun mit ihm u. Bogenschütz 2 der überragenden Steuerrechtler Dtl.; A&O konnte mit Breuninger die lfd. u. hochkarätige Konzernsteuerberatung ausweiten u. dem Rückgang der für sie traditionell wichtigen M&A- u. Finanzierungstransaktionen etwas entgegensetzen, obwohl sie auch in diesen Gebieten nach wie vor Großprojekte vorweisen kann. Der im Markt als äußerst umsatzstark bekannte Anwalt nahm alle wesentl. Mandanten aus der Zeit von Shearman & Sterling mit. Dass ein Quereinstieg so unmittelbare Auswirkungen zeigt, hat im Markt immer noch Seltenheitswert.

Besondere Stärken: Steuerrechtl. u. -kaufmänn. Beratung zu hochkarät. Gestaltungen (Transaktionen, Finanzierungen), Betreuung multinat. Großkonzerne.

Entwicklungsmöglichkeiten: Der Gewinn von Breuninger dient – neben der unmittelbaren Stärkung des Geschäfts – auch dazu, langsam einen Generationsübergang mit einem neuen starken Anwalt an der Spitze einzuleiten. Jahrelang hat es allerdings daran gefehlt, auch jüngere Associates in die Partnerschaft zu führen. Dies wird mittelfristig wohl eine seiner Aufgaben sein, erst dann hat sich sein Einstieg auch langfristig gelohnt.

Häufig empfohlene Berufsfrüherer: Eugen Bogenschütz, Dr. Gottfried Breuninger („super integrierte Beratung von Steuer- u. Gesellschaftsrecht“, Mandant: „phänomenaler Steuerrechtler“, Wettbewerber), Dr. Asmus Mihm

Kanzleitätigkeit: Starkes eigenständ. Steuergeschäft für ausl. Konzerne u. gr. dt. Familienunternehmen (sowohl transaktionsbez. als auch lfd. in Gestaltungen, Betriebsprüfungen u. Steuerprozessen). Daneben kapitalmarktbez. Arbeit im Rahmen der Bankpraxis u. M&A-Transaktionen. (3 Partner, 11 Associates)

Mandate: ●● Pamplona bei Kauf von TMD Friction; Dt. Telekom bei Verkauf des Verkehrstelematikgeschäfts an Navteq Germany; Bell Holding bei Kauf von Zimbo; Wolters Kluwer bei div. Akquisitionen; Dt. Bank bei €80-Mrd-Schuldverschreibungsprogramm; Morgan Stanley bei Zertifikatprogramm; RBS bei €750-Mio-Schuldverschreibungen durch Telekom Austria; AIG bei gepl. Restrukturierung; Randstad Dtl. bei Integration von Vedior u. Bindan. lfd.: Alcatel-Lucent, Johnson Controls, Pfizer, W.R. Grace, General Electric, Huhtamaki, Marriott, Randstad, Unternehmensgruppe Theo Müller, Bauer Spezialtiefbau.

ASHURST

Bewertung: Die für Steuerrecht geschätzte Kanzlei konnte in den vergangenen 2 Jahren deutl. ihre Schlagkraft erhöhen. Dies brauchte es, um die Transaktions- u. Finanzpraxis von Ashurst besser stützen zu können. Nicht zuletzt der Zugang eines langj. Freshfields-Partners im Jahr 2007 dürfte dafür ausschlaggebend gewesen sein; Herkenroth bekam damit die länger ersehnte Unterstützung auf Partnerebene.

Häufig empfohlene Berufsfrüherer: Dr. Klaus Herkenroth („zuverlässiger u. solider Steuerrechtsexperte“, Mandant)

Kanzleitätigkeit: An der Transaktions- u. Finanzpraxis ausgerichtet berät das Team an der Schnittstelle zum Gesellschaftsrecht, Private Equity,

STEUERRECHT

Flick Gocke Schaumburg	Bonn, Frankfurt, Berlin, München
Freshfields Bruckhaus Deringer	Frankfurt, Köln, München, Hamburg, Düsseldorf
Linklaters	München, Frankfurt, Düsseldorf
Allen & Overy	Frankfurt, München
Clifford Chance	Frankfurt, München, Düsseldorf
Hengeler Mueller	Frankfurt
Milbank Tweed Hadley & McCloy	München
Baker & McKenzie	Frankfurt, Düsseldorf, München
CMS Hasche Sigle	München, Stuttgart, Berlin, Frankfurt, Hamburg
Dewey & LeBoeuf	Frankfurt
Gleiss Lutz	Stuttgart, Frankfurt
Lovells	Düsseldorf, München
P+P Pöllath + Partners	München, Berlin, Frankfurt
Latham & Watkins	Hamburg, München
McDermott Will & Emery	München
Nörr Stiefenhofer Lutz	München, Düsseldorf, Berlin, Frankfurt
Rödl & Partner	Nürnberg u.a.
RP Richter & Partner	München
SJ Berwin	Frankfurt, München, Berlin
Shearman & Sterling	München, Frankfurt
Streck Mack Schwedhelm	Köln, Berlin, München
White & Case	Frankfurt, Hamburg, Berlin
Ashurst	Frankfurt
Blumers & Partner	Stuttgart
Carlé Korn Stahl Strahl	Köln
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton	Frankfurt
Debevoise & Plimpton	Frankfurt
Haarmann	Frankfurt
Heuking Kühn Lüer Wojtek	Düsseldorf, Köln, Hamburg
Honert + Partner	München
Kantenwein Zimmermann Fox Kröck & Partner	München
Luther	Eschborn, Düsseldorf, München, Hannover
Mayer Brown	Frankfurt
Meilicke Hoffmann & Partner	Bonn
Oppenhoff & Partner	Köln
PSP Peters Schönberger & Partner	München
Salans	Berlin
Schlütter Bornheim Seitz	Köln
Taylor Wessing	Frankfurt, München, Berlin, Düsseldorf, Hamburg

Die hier getroffene Auswahl der Kanzleien ist das Ergebnis der auf zahlreichen Interviews basierenden Recherche der JUVE-Redaktion (s. Einleitung S. 12). Sie ist in Zerlei Hinsicht subjektiv; Sämtliche Aussagen der von JUVE-Redaktion befragten Quellen sind subjektiv u. spiegeln deren eigene Wahrnehmungen, Erfahrungen u. Einschätzungen wider. Die Rechercheergebnisse werden von der JUVE-Redaktion unter Einbeziehung ihrer eigenen Marktkenntnis analysiert u. zusammengefasst. Der JUVE-Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbar bewertete Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

►► Bitte beachten Sie auch die Liste ebenfalls empfohlener Kanzleien am Kapitelende ◀◀◀

● Referenzmandate, umschrieben
●● Referenzmandate, namentlich

Anwaltszahlen: Angaben der Kanzleien, wie viele Anwälte mind. ca. 50 % in diesem Gebiet tätig sind. Sie spiegeln nicht zwingend die Gesamtgröße einer Kanzlei wider.

STEUERRECHT

Besondere Stärken: Steuerl. Full-Service-Praxis mit MDP-Ansatz. Außerdem trad. stark bei ▶Nachfolge/Vermögen/Stiftungen sowie gr. Osteuropaprasis.

Häufig empfohlene Berufsträger: Georg Edelmann („kreativ bei Lösungen, gut vernetzt“, Mandant), Dr. Bertold Gaede, Stefan Hölzemann, Dr. Lutz Schmidt („einer der kreativsten Produktgestalter überhaupt“, Wettbewerber)

Kanzleitätigkeit: Umf. steuerl., finanz- u. betriebswirtschaftl. Betreuung bei Transaktionen, Gestaltungs- u. Strukturierungsberatung für mittelgr. u. große internat. tätige Unternehmen u. Fonds, häufig an der Schnittstelle zur ▶Gesellschaftspraxis. Betriebsprüfungen, M&A u. ImmoB-Transaktionen. Finanzierungs- u. Produktberatung, finanz- u. bilanzrechtl. Betreuung, dazu Family Offices, Anstellungs- u. Fördermittelberatung. Zudem Vertretung in ▶Steuerstreit u. Steuerstrafrecht sowie eigenständ. Bilanzierungs- u. Bewertungskompetenz, Steuer- u. Finanz-Due-Diligence. (6 Eq.-Partner, 10 Sal.-Partner, 13 Associates)

Mandate: ●● Mondia bei Kauf von Arvato; SAF Holland bei Kauf von Georg Fischer Verkehrstechnik; Reckitt Benckiser bei Konzernsteuern u. Betriebsprüfungen/Einspruchsverf.; Kennametal bei Konzernbesteuerung, Betriebsprüfungen, Finanzierung; Mean Cleantech bei Fondsstrukturierung; 3S Swiss Solar Systems bei Kauf von Somont u. Post-Closing; Augusta Property Services lfd. bei Anlagen in Dtl.

OPPENHOFF & PARTNER

Bewertung: Die Steuerrechtsabteilung der Kölner Kanzlei wird v.a. für ihre Kompetenz bei Steuerverfahren u. Umstrukturierungen geschätzt. Neben der traditionellen Stärke bei der Beratung dt. Töchter sehr bedeutender US-Konzerne wird das Team nach der Abspaltung von Linklaters offenbar auch für gr. u. mittelständ. dt. Unternehmen (wie RW E oder DuMont Sch. „erg“) interessant, die Hand in Hand mit den anderen Fachbereichen der Kanzlei lfd. beraten werden.

Besondere Stärken: Verrechnungspreise, Betriebs-Funktionsverlagerungen häufig in ▶Steuerverfahren.

Häufig empfohlene Berufsträger: Dr. Axel Bödefeld

Kanzleitätigkeit: Lfd. u. umf. Beratung von Steuerabteilungen u.a. in Gestaltungsfragen (Umstrukturierungen, Corporate-Transaktionen, Verrechnungspreise), bei Betriebsprüfungen, ▶Steuerverfahren (FG u. internat. Schiedsverfahren), Mandantschaft; über: noch dt. Töchter US-amerikan. Großkonzerne, u.a. Pharma, Automobilindustrie. (2 Partner, 3 Associates)

Mandate: ●● M. DuMont Schauberg bei Kauf der Berliner Zeitung; RWE bei Kauf des dt. Fernwärmegeschäfts von ExxonMobil; BRD in dt.-niederl. Verständigungsverfahren für Verrechnungspreise nach der europ. Schiedskonvention. Lfd. u. umf.: u.a. Johnson & Johnson, Bristol-Myers Squibb, Ford.

P+P PÖLLATH + PARTNERS

Bewertung: Die empfohlene Steuerpraxis der nach wie vor v.a. für ihre Private-Equity-nahe Tätigkeit bökantem Kanzlei befindet sich in der herausfordernden Situation, ihre Beratung auch in einer Zeit ohne Großtransaktionen aufrechtzuerhalten. Zupass kommt insbes. dem Team in München, dass es von ihr über eine große Nähe zu den Sponsoren ver-

fügt. Den örtl. Partnern gelang es, sowohl in die erforderl. Restrukturierungen der Zielunternehmen als auch in die der Fondsinatoren selbst eingebunden zu sein. Die originäre Beratung bei der Aufsetzung von Strukturen wurde dadurch jedenfalls ein Stück weit durch vermehrte Beratung etwa bei Debt-Buy-backs oder der Auseinandersetzung mit der Finanzverwaltung auf Unternehmens- u. Fondsebene ersetzt. In den lange stark auf Immobilientransaktionen ausgerichteten Praxen in Berlin u. Frankfurt erscheint die Auslastung dagegen problematischer.

Besondere Stärken: Transaktionsfokussiertes Steuer-Know-how, v.a. in Private Equity. ▶Immobilien, ▶M&A. Auch hochkarät. steuerl. Beratungspraxis für Investments u. Projekte großer Privatvermögen (▶Nachfolge/Vermögen/Stiftungen).

Entwicklungsmöglichkeiten: Für die Steuerpraxis heißt es nun, einen langen Atem zu bewahren. Sollte sich die allgemeine Wirtschaftssituation allerdings abschärfen nicht verbessern, dürfte P+P um eine Neuausrichtung insbes. im überw. auf Immobilientransaktionen fokussierten Berliner Steuerteam nicht herumkommen.

Häufig empfohlene Berufsträger: Reinhard Pöllath, Dr. Andreas Rodin („wirkl. Experte für Fondsstrukturierungen“, Wettbewerber), Dr. Thomas Töben („schneller Denker“, Wettbewerber), Dr. Michael Best, Wolfgang Tischbirek, Richard Engl

Kanzleitätigkeit: Umf. Betreuung dt. u. ausl. PE- u. ImmoB-Fonds, Management u. Investoren in Dtl. Zudem Beratung einer Reihe sehr bedeut. privater u. institutioneller Anleger u. Investmentbanken. Zunehmend Unternehmenssteuerrecht. (8 Partner, 1 of Counsel, 28 Associates, plus weitere 5 Partner mit Steuerbezug)

Mandate: ●● Stargate Capital bei Kauf von Gehring; Findos Investor bei Kauf von Industriebank; Wellington Partners bei div. Finanzierungsrunden.

PSP PETERS SCHÖNBERGER & PARTNER

Bewertung: Die Kanzlei macht seit Jahren v.a. durch ihre IT-gestützte Herangehensweise an Rechtsfragen auf sich aufmerksam, von denen auch die geschätzte Steuerpraxis immer wieder profitiert. Jüngst eroberte PSP mit der Prozess- u. Vertragsberatung von Dienstleistern elektron. Rechnungsstellung (sog. Electronic Invoicing) eine in Dtl. ganz junge Branche, die sich bis dato mit ungeklärten Umsatzsteuer. Fragestellungen konfrontiert sah. Auch bei der stark von Datenbankanalysen geprägten Beratung zu Verrechnungspreisen kann die Kanzlei ihr steuerjurist. u. techn. Know-how ausspielen, das sie für ihr Multi-Family-Office entwickelt hatte u. sie zum Vorreiter der Szene der ▶Nachfolge- u. Vermögensberatung machte.

Besondere Stärken: Steuer- u. WP-zentrierte Full-Service-Praxis (inkl. Steuerstrafrecht); Beratung zu ▶Nachfolgen, Stiftungsrecht, Langj. Spezial-Know-how zu Umsatzsteuern.

Häufig empfohlene Berufsträger: Stefan Groß, Christopher Schönberger

Kanzleitätigkeit: Multidisziplin. Ansatz v.a. mit Transaktionsbezug sowie Steuerabwehr u. Steuerstrafrecht. Besonderes Know-how bei Umsatzsteuern. Daneben klass. StB, Rechtsberatung u. WP-Praxis. Mandanten: überw. Mittelstand u. kl./mittlere Private-Equity-Fonds in Bayern u. Baden-Württemberg. (3 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 16 Associates)

Mandate: ●● D-Trust, Secrypt, Computershare, Gisa u.a. bei US/Electronic Invoicing. Lfd.: Constantin Film für einzelne Gesellschaften, Neue

Deutsche Filmgesellschaft; Kinowelt u. Sixt bei ausgewählten Fragen; Definiens; Uhlmann Pac-systeme; Buchanan, Orlando, Perusa bei Transaktionen; Taurus Investment bei Immobilienfonds.

RÖDL & PARTNER

Bewertung: Die breit aufgestellte, empfohlene Steuerpraxis der großen Nürnberger MDP profitierte von den aktuellen Änderungen im Unternehmens- u. Erbschaftssteuerrecht überdurchschnittl. u. erlebte hohen Beratungsbedarf bei der Umstrukturierung ihrer hauptsächl. mittelständ. u. familiengeführten Klientel. Immer stärker wird auch das Hamburger Büro: Mit erfahrenen Quereinsteigern wie Matthias Wulff-Dohmen von BDO oder Jörg Kotzbacher von HGA Capital wollte der bislang für die Strukturierung von (Immobilien-)Fonds anerkannte Standort nun das bisherige Geschäft weiter stärken sowie an der Schnittstelle zum Gesellschaftsrecht mehr Präsenz zeigen. Die ist bislang jedoch noch kaum spürbar.

Besondere Stärken: Integrierte Rechtsberatung u. StB/WP, ww. Aufstellung.

Kanzleitätigkeit: Umf. steuerrechtl. Begleitung, aufgliedert in WP-Arm (u.a. Compliance, Jahresabschlüsse, lfd. Betriebsprüfungen) u. den Rechtsbereich: dort Restrukturierungs-/Gestaltungsberatung, häufig mit internat. Bezügen, v.a. für mittelständ. u. familiengeführte Unternehmen u. deren Eigner (▶Nachfolge/Vermögen/Stiftungen). Daneben steuerl. Begleitung von M&A- u. Immobilien-Transaktionen sowie Strukturierung von Immobilienfonds (für Initiatoren) als auch steuerl. u. Financial Due Diligence, Finanzverfahren u. Spezialfragen bei Betriebsprüfungen (u.a. Verrechnungspreise, Außensteuerrecht), Steuerstrafrecht. (18 Eq.-Partner, 16 Sal.-Partner, 41 Associates)

Mandate: ●● Loos bei Kauf durch Bosch Thermotechnik; Matthias Koch bei Erwerb des insolventen Aufbau Verlags; KSR Kuebler Niveau-Messtechnik bei Kauf von Kubler France; Gebr. Fleischmann bei Kauf durch Modelleisenbahn Holding; MPC bei Erwerb einer atypisch stillen Beteiligung an einer jap. Immobiliengesellschaft; lfd.: Igus u. IVG Immobilien bei geschl. ausl. Immobilienfonds.

RP RICHTER & PARTNER

Bewertung: Die gesamtwirtschaftl. Umstände hindern die empfohlene MDP nicht daran, ihren Expansionskurs fortzusetzen. Für das neue Büro in Frankfurt holte sie 2009 den langjährigen PwC-Partner [Hans-Jürgen Seip|[href]]39208]], was auch als Kampfansage an den lokalen Markt gewertet werden kann, weil sich die Kanzlei nun ins steuerl. Geschäft von Großbanken vorwagt. Allerdings wird sich in Frankfurt auch zeigen, wie groß das Durchhaltevermögen von Richter tatsächlich ist: Das Herzstück des Büros sind Immobilien-Transaktionen, die praktisch mit Eröffnung komplett einbrachen. Umso mehr muss sich die Kanzlei daher auf ihre bish. Stärken verlassen: ihren breiten steuerl. Beratungsansatz u. die ständig wachsende Dauermandantschaft.

Besondere Stärken: Integriert multidisziplinäre Beratung, Spezial-Know-how u.a. zur Entwicklung eigentümergeleiteter Konzernstrukturen, auch ▶Nachfolge/Vermögen/Stiftungen.

Häufig empfohlene Berufsträger: Wolfgang Richter, Frank Schönherr, Claus Lemaître, Richard Markl, Dr. Georg Renner